



# Nachsaat nach Trockenschäden jetzt planen!

## Behebung von Trockenschäden auf Rasenflächen

In der Schweiz herrscht seit dem Frühling 2026 eine ausgeprägte Trockenheit. Niederschläge blieben deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Gleichzeitig lagen die Temperaturen häufig über den üblichen Werten für die Jahreszeit. Die Auswirkungen zeigen sich unter anderem in komplett ausgetrockneten Böden. Vielerorts haben sich die Rasengräser von Grün in Braun verfärbt.

Die Ungräser *Poa annua* oder *Agrostis* waren oft die ersten, die aufgrund ihrer flachgründigen Wurzeln komplett abgestorben sind. Gut zu beobachten ist, dass an vielen Stellen nur noch *Lolium perenne* überlebt hat (aktuell gut durch seine Ähren zu erkennen). Die Folge sind grossflächig abgestorbene Grasnarben.

Das Ungras *Poa annua* hat vor dem Absterben noch sogenannte «Notblüten» produziert und bis zu 100 Samen pro Pflanze in die Grasnarbe verstreut. Wird jetzt zu spät gehandelt, kann sich die Fläche an *Poa annua* verdoppeln. Die Rasenfläche wird durch *Poa annua* zwar wieder grün, doch die Qualität und die Scherfestigkeit der Grasnarbe verschlechtert sich dadurch.

### Schritt-für-Schritt Anleitung bei Trockenheit

#### 1. Entfernen aller abgestorbenen Graspflanzen und eventuell Filz.

Besprechen Sie mit unserem Fachberater bei Ihnen vor Ort, welche Massnahmen auf Ihrer Anlage dazu notwendig sind.

- Bei leichten Vertrocknungen und unverfilzten Grasnarben kann doppeltes Striegeln ausreichen, um die abgestorbenen Gräser aus der Grasnarbe zu lösen
- Bei stärkeren Vertrocknungen in Kombination mit Rasenfilz wird ein Vertikutieren der Rasenfläche unumgänglich

#### 2. Aerifizieren wäre ratsam

Aufgrund der meist tiefgründigen Austrocknung sind die Böden verhärtet. Bei Niederschlägen besteht die Gefahr, dass ein Teil des jetzt kostbaren Niederschlagswasser oberflächlich abfließt. Das Aerifizieren hilft, damit Luft und Wasser in den Boden gelangen kann.

#### 3. Überprüfen der wasserabweisenden Eigenschaften

Kontrollieren Sie gemeinsam mit unserem Fachberater die Eigenschaften der Rasentragschicht. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass der Boden Wasser aufnimmt. Bei einem wasserabweisenden Boden wird sich die Rasenfläche auch dann nicht optimal regenerieren, wenn sie Wasser erhält. Wasserabweisender Boden entsteht während heisser und trockener Perioden wie sie aktuell vorherrschen. Dadurch kann das Wasser nicht mehr in den Boden eindringen und erreicht die Wurzeln nicht. Daher sollten zunächst die wasserabweisenden Eigenschaften behoben werden.

#### 4. Auswahl der richtigen Gräsermischung

Wir würden in der jetzigen Situation eine unserer **Nachsaatmischungen 320, 321, 322** empfehlen. Diese bestehen aus *Lolium perenne* und *Poa pratensis* (bzw. nur aus *Lolium perenne*). *Lolium perenne* hat in diesem Hitzesommer bewiesen, dass es nicht nur Trockenheit, sondern auch Hitze von allen Rasengräsern am besten überstehen kann. In unseren Mischungen verwenden wir dazu extra *Lolium perenne* oder tetraploide *Lolium perenne*-Sorten, die sich auch bei Trockenheit bewährt haben.

Ein weiterer Vorteil von *Lolium perenne* ist die schnelle Keimung. Dadurch werden die jetzt entstandenen Lücken schnell geschlossen und der Ausbreitung von *Poa annua* wird entgegengewirkt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater.

#### Nachsaatrasen Regeneration Top 320 (RSM 3.2)



#### Nachsaat-Mischung für Sportrasen höchster Qualität

Sehr hochwertige Nachsaatmischung für Sportplätze mit hohem Wiesenrispenanteil in mehreren Sorten und ausläuferbildendem und tetraploidem Raigras. Durch tetraploides Raigras auch bei niedrigen Temperaturen gutes Auflaufverhalten und schneller Nachsaaterfolg. Bewährte Strapazierrasensorten.

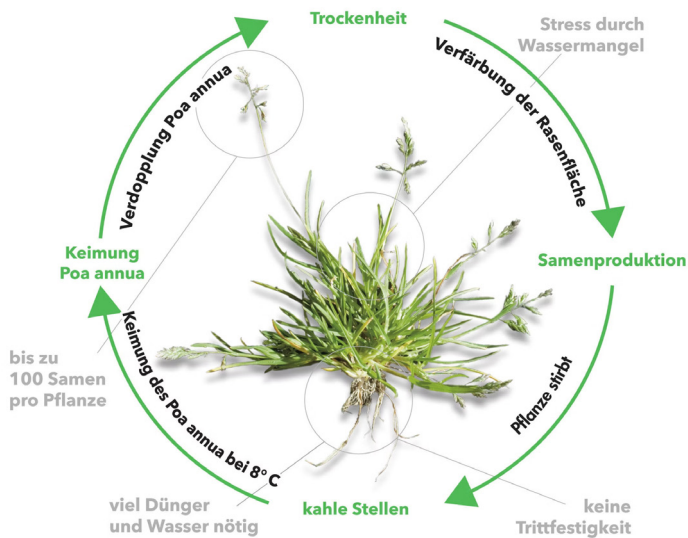
80 % *Lolium perenne* (4 Sorten)  
20 % *Poa pratensis* (2 Sorten)  
BACTOLIVE PLUS behandelt



## Verhindern Sie einjähriges Rispengras nach Trockenschäden!

Perioden mit extremer Trockenheit werden sich häufen. Dies sorgt für einen trockenen Boden und schlechte Wachstumsbedingungen für Gras. Die Folgen werden durch einen trockenen und kalten Herbst und Winter noch verstärkt. Einjähriges Rispengras, das oft im Herbst noch keimt und kahle Stellen bedeckt, hat in der Regel keine lange Lebensdauer.

## Lebenszyklus von Einjährigem Rispengras bei Trockenheit



## Gefahren durch *Poa annua*

### Einjähriges Rispengras

*Poa annua* (einjähriges Rispengras) gerät sehr schnell in Stress. Wenn wenig Regen fällt, entwickelt die Pflanze sehr stark Samen, um Nachkommen sicherzustellen. Es bildet Rispfen, die hunderte kleiner Samenkörner enthalten können. Diese werden verstreut, sobald sie reif sind. Die unansehnlichen kahlen Stellen, die zurückbleiben, wenn die Pflanze abstirbt, sind meist mit *Poa annua*-Samen überbedeckt. Auf diese Weise ist das Fortbestehen sichergestellt.

### Massensamenproduktion vor dem Absterben

*Poa annua* gerät bei Trockenheit, Betreten, zu wenigen Nährstoffen oder Staunässe schnell in Stress. Die Pflanze bildet dann schnell viele Samen aus und verbreitet diese, wodurch später noch mehr *Poa annua*-Pflanzen entstehen.

### Krankheitsanfälligkeit

*Poa annua* ist für fast alle Rasenkrankheiten sehr anfällig. Wenn eine Krankheit ausbricht, überlebt das einjährige Rispengras dies nur sehr selten. Oft treten fatale Krankheiten auf, dessen Folgen noch sehr lange sichtbar sind.

### Keine Trittfestigkeit

Durch kurze, flache Wurzeln hat *Poa annua* keine Trittfestigkeit. Stollen oder Spikes von Sportschuhen oder Reifen einer Maschine reichen bereits aus, um die Pflanzen aus der Erde zu reißen.

### Filz

*Poa annua* produziert schnell Filz. Filz ist ein ideales Medium für Pilzkrankheiten, um sich zu verstecken und zu entwickeln. Darüber hinaus wirkt sich Filz negativ auf die Pflanzengesundheit aus. Er speichert Wasser oder Dünger, ohne dass diese an die Wurzel gelangen.

